



Reichenau an der Rax, Schloss Reichenau

Highlight-Konzert aller Masterclasses der isa22

**isaFestival 2022 „Always anew“
Freitag, 26. August, 18.00 Uhr**

Univ.-Prof. Dr. h.c. Johannes Meissl

Vizerektor für Internationales und Kunst der mdw
Künstlerischer Leiter der isa

PROGRAMM

Joseph Haydn (1732-1809)

London Trio Nr. 3 G-Dur Hob.IV:3

1. Spiritoso
2. Andante
3. Allegro

Mathilde Alvin Besson, Flöte
Ulysse Othenin-Girard, Oboe
Yonatan Glazer, Fagott

Franz Schubert (1797-1828)

Die schöne Müllerin op. 25

17. Die böse Farbe

Jakob Gerbeth, Tenor
Manfred Schiebel, Klavier

Franz Schubert

Sonate a-Moll „Arpeggione“ D 821

1. Allegro moderato

Caterina Bruno, Flöte
Thomas Haberlah, Klavier

Gioachino Rossini (1792-1868)

„Cruda sorte“ – Arie der Isabella aus der Oper *L'italiana in Algeri*

Maria Pinteä, Mezzosopran
Manfred Schiebel, Klavier

Robert Schumann (1810-56)

Phantasie C-Dur op. 131

Xiaozhuo Wang, Violine
Aki Maeda, Klavier

Richard Wagner (1813-1883)

Albumbatt (Romanze) A-Dur WWV94

Kasina Ansvananda, Violine
Aki Maeda, Klavier

Sergei Rachmaninoff (1873-1943)

Six Morceaux op. 11

1. Barcarolle. Moderato
2. Scherzo. Allegro

Duo Dallagnese

Beatrice Dallagnese, Klavier
Eleonora Dallagnese, Klavier

PAUSE

Gaetano Donizetti (1797–1848)

Szene von Adina und Nemorino aus der Oper *L'elisir d'amore*

Olena Herneha, Sopran

Jakob Gerbeth, Tenor

Manfred Schiebel, Klavier

Claude Debussy (1862–1918)

Klaviertrio in G

2. Scherzo. Intermezzo. Moderato con allegro

Trio Chagall, Italien

Edoardo Grieco, Violine

Francesco Massimino, Violoncello

Lorenzo Nguyen, Klavier

Claude Debussy

Nuit d'étoiles

Maya Sayag, Sopran

Manfred Schiebel, Klavier

Pierre Sancan (1916–2008)

Sonatine für Flöte und Klavier

1. Moderato

2. Andante espressivo

3. Animé

Estela Andújar, Flöte

Thomas Haberlah, Klavier

Béla Bartók (1881-1945)
Rhapsodie Nr. 1 Sz.26 BB36

Gáspár Kelemen, Violine
Nóra Emödy, Klavier

Mikhail Zherbin (1911-2004)
Meine Seele schwebt

Olena Herneha, Sopran
Manfred Schiebel, Klavier

Aram Khachaturian (1903-78) / arr. Jascha Heifetz (1901-87)
Aishas Tanz
Säbel-Tanz

Mariam Abouzahra, Violine
Nóra Emödy, Klavier

Igor Strawinsky (1882-1971)
Le Sacre du Printemps
II. Le Sacrifice;
11. Glorification l'Élue
12. Évocation des ancêtres
13. Action rituelle des ancêtres
14. Danse sacrale (L'Élue)

Antón & Maite Piano Duo
Antón Dolgov, Klavier
Maite León, Klavier

Arabella Fenyves, Moderation

Mathilde Alvin-Besson, Flöte

Frankreich

Mathilde Alvin-Besson, 1999 in Grenoble (Frankreich) geboren, studiert seit 2021 am Conservatoire National Supérieur Musique et Danse de Lyon bei Julien Beau-diment. Von 2019 bis 2021 studierte sie an der École Supérieure Musique et Danse Hauts-de-France in Lille bei Mathilde Calderini und Chrystel Delaval. Sie nahm bereits an verschiedenen Musikfestivals teil und tritt seit 2021 mit dem Sostenu-to Orchestra of Clermont Ferrand auf.

Ulysse Othenin-Girard, Oboe

Schweiz

Ulysse Othenin-Girard begann im Alter von sieben Jahren mit dem Oboenspiel am Konservatorium Lausanne bei Patrick Marguerat. Schon bald nahm er an Wettbewerben teil, darunter der Schweizerische Jugendmusikwettbewerb, bei dem er mehrmals den ersten Preis im Finale (Solo und Kammermusik) gewann. Zudem trat er 2015 am Festival 4 Saisons in Lausanne und 2018 sowie 2019 am Lavaux Classic Festival auf. Außerdem konzertierte er zweimal als Solist mit dem Orchestre des Jeunes de la Suisse Romande unter der Leitung des Sine Nomine Quartetts und mit anderen Jugendorchestern.

Im Mai 2021 gewann Ulysse Othenin-Girard beim internationalen Palmanova-Wettbewerb in Italien den ersten Preis mit Auszeichnung. Er tritt mit vielen regionalen Ensembles auf, wie dem Ensemble Symphonique Neuchâtel, dem Orchester Musique des Lumières sowie im Schweizer Jugendsinfonieorchester.

Er hat an Masterclasses bei Ivan Podiomov, David Walter, Simon Fuchs, Ramón Ortega Quero und Christian Wetzel teilgenommen. Zurzeit studiert er an der Haute Ecole de Musique de Lausanne bei Jean-Louis Capezzali und Vincent Gay-Balmaz im Bachelorstudiengang.

Yonatan Glazer, Fagott

Israel

Yonatan Glazer, 2003 geboren, studiert seit 2021 an der Buchmann-Mehta School of Music in Tel Aviv bei Daniel Mazaki. Von 2015 bis 2021 nahm er Unterricht bei Richard Paley am Givatayim Konservatorium. Er ist Teil des „Outstanding Young Musicians“-Programms des Jerusalem Music Center. Er besuchte Masterclasses bei Klaus Thunemann, Mor Biron und Guilhaume Santana. Seit 2021 tritt er mit dem Buchmann-Mehta Symphony Orchestra auf. Weitere Auftritte hatte er mit dem Israel Chamber Orchestra und The Young Israel Philharmonic Orchestra. Yonatan Glazer ist Teil des David Goldman Chamber Music Program. Außerdem ist er seit 2019 Stipendiat der America-Israel Cultural Foundation.

Jakob Gerbeth, Tenor

Deutschland

Der Tenor Jakob Gerbeth begann seine musikalische Ausbildung bereits im Alter von sechs Jahren. Neben dem Violoncellunterricht an der Johann-Sebastian-Bach Musikschule Wien war auch das Singen im Chor seine große Leidenschaft. Im Kinderchor der Wiener Chorschule der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wurde seine Stimme professionell gefördert und er hat schon bald Solopartien übernommen.

In den Jahren 2018–2021 wirkte Jakob Gerbeth sowohl im Chor der operklosterneuburg (*La Traviata* und *Hoffmanns Erzählungen*) als auch bei der Operette Langelouis (*Die Fledermaus*) mit. Des Weiteren ist er seit 2018 festes Mitglied des größtenteils solistisch besetzten Vokalensembles Momentum Vocal Music, mit dem er u. a. beim Carinthischen Sommer 2021 auftrat.

Seit 2020 studiert er bei Margit Klaushofer Konzertfach Gesang an der mdw.

Manfred Schiebel, Klavier

Österreich

Manfred Schiebel erhielt seine erste musikalische Ausbildung bei den Mozart-Sängerknaben in Wien. Er studierte an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Dirigieren bei Karl Österreichler, Korrepetition bei Harald Goertz und Klavier bei Thomas Kreuzberger.

Seit 1991 unterrichtet er an der MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, dort seit 2017 als Univ.-Prof., und seit 2002 an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. 14 Jahre leitete er mit großem Erfolg die Chorvereinigung Jung-Wien und seit 2011 das Festival „Klassik im Advent“ in Kärnten, daneben gab er zahlreiche Masterclasses für Sänger_innen und Pianist_innen in verschiedenen Teilen Europas, im Iran und in Kuba. Er gab Konzerte bereits auf vier Kontinenten und begleitete herausragende Künstlerpersönlichkeiten wie Edita Gruberová, Grace Bumbry, Leo Nucci, Günther Groissböck, Giuseppe Taddei, die Wiener Sängerknaben, u. v. m.

Als Begleiter von Masterclasses international anerkannter Gesangspädagog_innen, wie Helena Łazarska, Julia Hamari, Walter Berry, Thomas Hampson u. a. ist er genauso gefragt wie als Assistent bekannter Dirigenten wie Alfred Eschwé, Carlos Kalmar, Peter Keuschnig oder Karel Mark Chichon bei verschiedenen Produktionen. Seit einiger Zeit gibt er auch regelmäßig 4-händige Klavierkonzerte mit seinem Duopartner Marcin Koziel und in verschiedenen Kammermusikbesetzungen.

Caterina Bruno, Flöte

Italien

Caterina Bruno wurde in Sanremo (Italien) geboren. Von 2012 bis 2017 studierte sie am Konservatorium in Nizza bei Sibel Pensel, danach an der Musik-Akademie Basel bei Felix Renggli, wo sie 2020 das Bachelorstudium und 2022 das Masterstudium mit Auszeichnung abschloss.

Seit April 2022 ist sie Mitglied im Gustav Mahler Jugendorchester. Masterclasses absolvierte sie bei Emmanuel Pahud, Denis Bouriakov, Sébastien Jacot, Mathieu Dufour, Silvia Careddu, Sophie Cherrier, Julien Beaudiment und Jocelyn Aubrun. 2013 war sie Stipendiatin der Académie d'été de Nice.

Thomas Haberlah, Klavier Deutschland

Thomas Haberlah wurde in Waibstadt bei Heidelberg geboren und studierte an der Hochschule für Musik in Mannheim bei Hans Thürwächter und in Hannover bei David Wilde. Masterclasses bei Karl-Heinz Kämmerling und Leonid Brumberg und die Teilnahme an diversen internationalen Klavierwettbewerben vervollständigten seine musikalische Ausbildung. 1992 wurde er Preisträger beim Franz-Liszt-Klavierwettbewerb in Utrecht (Niederlande). Neben seiner solistischen Tätigkeit als Pianist und auch Organist ist er seit 1993 Lehrbeauftragter für musikalische Ensemblearbeit an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Er arbeitete als Korrepetitor bei internationalen Musikfestivals und Masterclasses. Konzertreisen als Solist und Kammermusikpartner führten ihn bis nach Korea und Japan.

Maria Pinteá, Mezzosopran Rumänien

Maria Pinteá studiert an der Musikakademie „Gheorghe Dima“ bei Cristina Damian. Sie besuchte zahlreiche Masterclasses, unter anderem bei Karola Theill, Helen Yorke und Élizabeth Vidal.

Xiaozhuo Wang, Violine

China

Xiaozhuo Wang wurde 2007 geboren und begann im Alter von drei Jahren Geige zu lernen. 2016 wurde sie an der Musik-Mittelschule, die dem Konservatorium von Shanghai angegliedert ist, aufgenommen. 2018 schaffte sie die Aufnahmeprüfung am Mozarteum in Salzburg sowie 2019 an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, wo sie derzeit Violine in der Klasse von Dora Schwarzberg studiert.

Kasina Ansvananda, Violine

Thailand

Kasina Ansvananda wurde in Bangkok (Thailand) geboren. Sie studiert derzeit an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Dora Schwarzberg.

Als eine sehr aktive Künstlerin ihrer Generation absolvierte sie Masterclasses bei vielen renommierten Geiger_innen, darunter Koichiro Harada, Nam Yun Kim, Mayuko Kamio, Regis Pasquier, So-Ock Kim, Boris Belkin, Stephan Picard und Dora Schwarzberg. Sie hat auch an Kursen wie der Ishikawa International Summer Academy, der Chigiana Summer Academy und isaDigital teilgenommen.

Sie ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe, darunter die Arthur Grumiaux International Violin Competition 2022, Tunbridge Wells International Music Competition 2021, Osaka International Music Competition 2016 und Princess Galyani Vadhana International Ensemble Competition 2016 und 2017. Sie ist auch in Ländern wie Japan, Hongkong, Italien, Österreich, Großbritannien und Belgien aufgetreten und außerdem beim Beethovenfest 2018 in Bonn (Deutschland).

Aki Maeda, Klavier

Japan

Aki Maeda wurde in Japan geboren und studierte dort an der Kyoto City Universität der Künste sowie bei Roland Keller an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe, wie dem Elena Rombro-Stepanow Klavierwettbewerb, Dr. Josef Dichler Wettbewerb, International Piano Competition of Île de France und International Competition Young Virtuosos Chamber Music in Sofia. Zahlreiche Auftritte als Solistin, Kammermusikerin und Korrepetitorin bei verschiedenen Festivals, Wettbewerben und Sommerakademien wie Festival Bled in Slowenien, Sommerfestival Orpheus in Wien, isa – Internationale Sommerakademie der mdw, Pro Musica in Mallnitz und Ars SummerFest in Litauen.

Aki Maeda ist offizielle Klavierbegleiterin beim Internationalen Fritz Kreisler Wettbewerb und seit 2019 Korrepetitorin an der mdw.

Duo Dallagnese

Italien

Eleonora und Beatrice Dallagnese sind 22 Jahre alt, Zwillingsschwwestern und seit 2022 Yamaha Artists. Sie studieren aktuell an der Imola Piano Academy bei Zuccarini, Carusi, Fliter und Petrushansky. Im Jahr 2018 schlossen sie ihr Studium am Konservatorium C. Pollini in Padua ab, beide mit der Bestnote „cum laude“ und „honourable mention“.

Sie traten bei einigen der renommiertesten Festivals und in bedeutenden Spielstätten auf, wie der Accademia Filarmonica di Verona, Società del Quartetto di Milano, Società dei Concerti, Imola Summer Festival, Accademia Filarmonica di Bologna, Amici della Musica di Padova und Ferrara Piano Festival. Im Jahr 2017 traten sie nach ihrem Sieg bei der American Protégé Competition in New York im Stern Auditorium / Perelman Stage der Carnegie Hall in New York auf.

Als Solistinnen konzertierten sie mit dem Orchestra Sinfonica Abruzzese, dem Philharmonischen Orchester Bacau und dem Orchester Virtuosi Brunensis.

Sie gewannen sowohl als Solistinnen als auch im Duo internationale Wettbewerbe und errangen 44 erste Preise, darunter den Internationalen César-Franck-Klavierwettbewerb in Brüssel, den Andrea-Baldi-Klavierwettbewerb in Bologna, den Concours International de Piano à 4 mains in Monte-Carlo, den Internationalen Klavierwettbewerb Recondite Armonie in Grosseto und die American Protégé International Competition in New York.

Olena Herneha, Sopran

Ukraine

Olena Herneha, geboren 1999, studiert seit 2019 an der Nationalen Tschairowsky-Musikakademie der Ukraine an der Gesangsfakultät des Instituts für Operngesang. Sie besuchte Masterclasses bei renommierten Persönlichkeiten wie Andrei Kimach, Vittorio Grigolo und Teimuraz Gugishvili.

Trio Chagall

Italien

Das Trio Chagall hat kürzlich die Aufmerksamkeit der Musikwelt auf sich gezogen, als es beim 20. Premio Trio di Trieste den 2. Preis (1. Preis wurde nicht vergeben) sowie die Sonderpreise „Dario de Rosa“ für die beste Aufführung eines Stücks von Schumann, „Fernanda Selvaggio“ für das beste Trio des Wettbewerbs und „Young award“ als vielversprechendstes Ensemble in der Endrunde erhielt. Mit einem Durchschnittsalter von 20 Jahren ist das Trio die jüngste Kammermusikgruppe, die jemals in der Geschichte des Wettbewerbs ausgezeichnet wurde.

Das Trio setzt nun seine Studien bei Rainer Schmidt und Anton Kernjak an der Hochschule für Musik in Basel fort und ist Anwärterensemble der ECMA (European Chamber Music Academy), wo es von Hatto Beyerle und Patrick Jüdt unterrichtet wird.

Maya Sayag, Sopran

Israel

Die Sopranistin Maya Sayag ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe, darunter 2018 der 1. Preis im Nationalen Wettbewerb für herausragende Studierende der klassischen Musik, der vom Bildungsministerium gesponsert wird, und der 1. Preis im Wettbewerb Or-Tsair (2017). Zu Mayas Auszeichnungen gehören Stipendien der Ronen Foundation (2017–2020) und der America-Israel Cultural Foundation (2018–2022).

Zu Mayas Soloauftritten gehören das Sopransolo „Pie Jesu“ im Requiem von Fauré, das Sopransolo in Vivaldis „Gloria“ und „Magnificat“ sowie das Sopransolo in Schuberts Messe in G-Dur. Sie sang die Rollen von Baaz und Moxo in der israelischen modernen Oper *When He Was Good*, die 2019 uraufgeführt wurde. Sie sang die Rolle der Zasha in einer Opernpremiere des israelischen Komponisten Shlomi Fridge in Venedig 2019. Im Juli 2019 nahm sie an der Internationalen Sommeroper in Tel Aviv teil und im August 2019 nahm sie an der IMVAJ – International Masters of Vocal Arts teil, die in Jerusalem stattfand.

Maya absolvierte das Jerusalem Music Center Programm, wo sie an Masterclasses mit führenden Dirigent_innen und Künstler_innen aus Israel und dem Ausland wie Daniel Cohen, Jeanette Favaro-Reuter, Ammiel Bushakevitz und Timothy Fallon teilnahm. Im Oktober 2018 begann sie ihr Studium an der Buchmann-Mehta School of Music der Universität Tel Aviv unter der Leitung von Efrat Ben Nun. Maya wurde von den Israelischen Verteidigungsstreitkräften als „Outstanding Musician“ ausgezeichnet.

Estela Andújar, Flöte

Spanien

Estela Andújar, geboren in Requena (Spanien), schloss ihr Musikstudium in den Fächern Flöte und Klavier mit dem Diplom ab. Später setzte sie ihre Studien bei Magdalena Martínez und Álvaro Octavio fort. Sie nahm Unterricht bei Andrea Lieberknecht, Kersten McCall, Sílvia Careddu, Felix Renggli, Júlia Gallego, Salvador Martínez, Johan Rycken, Bruno Claverie, Antonio Arias, Juanjo Hernández, Fernando Gómez und Francisco López.

Estela Andújar absolvierte ein Musikstudium an der Escola Superior de Música de Catalunya (ESMUC) in Barcelona bei Vicens Prats, wo sie derzeit ihr Studium fortsetzt. Sie ist Mitglied des Nationalen Jugendorchesters von Katalonien und des Jugendorchesters der Gemeinschaft von Madrid. Außerdem war sie Finalistin des Stipendiums der Yamaha Music Europe Foundation 2022.

Gáspár Kelemen, Violine

Ungarn

Gáspár Kelemen stammt aus Budapest und studiert derzeit an der Franz-Liszt-Musikakademie in Budapest bei Eszter Perényi. Er wurde soeben an der Menuhin School in London aufgenommen, wo er ab September 2022 bei Lutsia Ibragimova studieren wird. Er ist 1. Preisträger der Ilona Fehér International Violin Competition (2017), International Violin Competition in Sizilien (2018), National Dezső Rados Violin Competition (2018) und National János Koncz Violin Competition (2019), 2. Preisträger der International Ilona Fehér Violin Competition (2019) und 3. Preisträger der Jenő Hubay International Violin Competition (2021).

Er absolvierte Masterclasses bei Zakhar Bron, Yair Kless, Lutsia Ibragimova, Mimi Zweig, Ferenc Rados und Kristóf Baráti.

Nóra Emődy, Klavier

Ungarn

Die ungarische Pianistin Nóra Emődy studierte Klavier bei Tibor Hazay und James Avery an der Hochschule für Musik Freiburg und erhielt ihr Solistendiplom an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim als Schülerin von Paul Dan.

In Masterclasses erhielt sie wichtige künstlerische Impulse von Ferenc Rados, András Schiff, György Kurtág, John Perry, Diane Andersen und Gilbert Kalish und erhielt verschiedenste Stipendien.

Nóra Emődy ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe in Deutschland, den USA, Italien und Ungarn, wie z. B. des Ungarischen Nationalen Klavierwettbewerbs, des Internationalen F. Liszt Klavierwettbewerbs Lucca sowie als Mitglied des Horus Piano Duo bei der M. Dranoff Two Piano Competition Miami, International Chamber Music Competition Pavia, beim Internationalen W. Jacobi Wettbewerb für zeitgenössische Musik München und andere.

Sie konzertierte als Solistin mit dem Royal Philharmonic Orchestra London, den Wiener Symphonikern, dem New World Symphony Orchestra, dem Florida Philharmonic Orchestra, dem Prague Radio Symphony Orchestra und vielen mehr, unter der Leitung von Andris Nelsons, Enrique Bátiz, Thomas Kalb, Johannes Wildner, Ahmed El-Saedi u. a.

Nóra Emődy unternahm Tourneen in Deutschland, Österreich, Slowenien, Frankreich, England, der Schweiz, Ungarn, den USA, Kanada, Mexiko, Ägypten, Katar, im Oman, in Namibia, Kasachstan und China. Sie trat bei renommierten Festivals wie beispielsweise den Schwetzingen Festspielen, dem Heidelberger Frühling und dem Cervantino Music Festival auf. Einige ihrer Konzerte wurden im Radio und Fernsehen übertragen.

Mariam Abouzahra, Violine

Deutschland

Mariam Abouzahra wurde 2008 geboren und begann im Alter von drei Jahren Geige zu spielen. Ihre Lehrer waren Alexander Gawrilenko und Gábor Homoki. Seit ihrem zehnten Lebensjahr studiert sie Violine im Hochbegabtenkurs der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Dora Schwarzberg.

Ihr Orchesterdebüt in Deutschland gab sie im Alter von sechs Jahren mit dem Violinkonzert in G-Dur von E. Beriot. Als Solistin trat Mariam seither mit Orchestern wie der Ungarischen Nationalphilharmonie, dem Concerto Budapest, F. Liszt Kammerorchester, Budapest Streichorchester, Opernorchester Budapest, Symphonieorchester Mannheim, Symphonieorchester Miskolc, MÁV Symphonieorchester und vielen anderen auf.

Mariam trat weltweit in zahlreichen Konzertsälen auf, darunter das Lincoln Center New York, der Covent Garden London, das Royal Opera House Muscat, das Cairo Opera House, das Alexandria Opera House, der Palace of Arts Budapest, das Budapest Music Center, die Expo Mailand, der Europe Palace Strasbourg und der Pearl Tower Shanghai.

Konzertverpflichtungen führten sie nach England, Frankreich, Belgien, Dänemark, Deutschland, Italien, Schweiz, Ungarn, China, Singapur, Ägypten, in den Oman, Libanon und in die USA.

Mariam erhielt den 1. Preis beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ in Deutschland (2016), den Prix d'excellence beim Internationalen Ilona Fehér Violinwettbewerb in Ungarn (2017), den Sonderpreis bei der ungarischen Klassik-Talentshow Virtuózok (2018), den 2. Preis beim Internationalen A. Grumiaux Violinwettbewerb in Belgien (2019), den 1. Preis in der Solo-Kategorie des Internationalen Musikwettbewerbs L. Spezzaferri (2021) und den 1. Preis sowie den Preis der Jury für die beste Leistung des Wiener Virtuosenwettbewerbs (2021).

Mariam absolvierte Masterclasses mit Stipendium bei Maxim Vengerov, Kristóf Baráti, Julian Rachlin, László Dénes, Katalin Kokas, Kirill Troussov, Alexandra Conunova, István Várdai und Mimi Zweig. Sie war außerdem Stipendiatin der Domhof-Stiftung und ist Mitglied von Yehudi Menuhins Live Music Now. Gemeinsam mit ihrer Schwester Amira nahm sie alle Werke für zwei Violinen des ungarischen Komponisten Sándor Szokolay für die Szokolay Foundation auf.

Antón Dolgov und Maite León, Piano Duo

Spanien

Als leidenschaftliche Spezialisten des Klavierduos, nach ihrer Ausbildung in dieser Disziplin in Spanien mit dem Duo del Valle und in Österreich mit dem renommierten israelischen Duo Silver-Garburg, wollen Antón & Maite das Klavierduo als eine der vielseitigsten und vollständigsten Formationen der Kammermusik zeigen.

Das hohe Niveau ihrer Darbietungen sowie ihre Persönlichkeit und Frische auf der Bühne haben dazu geführt, dass sie in Ländern wie Spanien, Deutschland, Italien, Polen, Frankreich, Österreich und China aufgetreten sind und Dutzende von internationalen Preisen gewonnen haben. Ihre erste CD „ESSENZ“, die vom Label IBS Classical produziert wurde, erhielt den Melómano de Oro und eine 5-Sterne-Bewertung der Zeitschrift Ritmo.

In den letzten Monaten ist das Duo in Konzertsälen wie dem Musikverein für Steiermark in Graz, dem Konzerthaus Klagenfurt, dem Harbin Theater (China), dem Palau de la Música Catalana oder dem Auditorio de Zaragoza aufgetreten, und ihre Agenda 2022 wird sie in verschiedene deutsche Städte führen.

Arabella Fenyves, Moderation

Österreich

Arabella Fenyves ist eine in Wien lebende Moderatorin und Sängerin. Sie moderiert das Musikprogramm von Wiens einzigem Klassiksender, radio klassik Stephansdom, und interviewt dessen Stars in ihrer Sendung Rubato. Sie präsentiert Konzerte in den großen Konzertsälen Wiens und moderiert kulturelle Veranstaltungen.

Als Sopranistin tritt sie mit klassischem Repertoire bei Konzerten, Galas und spartenübergreifenden Happenings im Großen Saal des Wiener Konzerthauses, im Goldenen Saal im Musikverein Wien sowie international auf. Sie arbeitet im Bereich Filmmusik und trat an der Seite des Komponisten John Lunn bei der Gala zu Downton Abbey auf.

Arabella Fenyves studierte Schauspiel und Theaterkunst an der Goldsmiths University in London, wurde in New York City geboren und Englisch ist ihre Muttersprache.

Entsprechend der aktuellen Verordnung der österreichischen Bundesregierung gelten derzeit keine besonderen Corona-Zutrittsregeln für Veranstaltungen.
Das Tragen einer FFP2-Maske während Ihres gesamten Konzertaufenthalts wird jedoch empfohlen.
